

## Asiatische Hornisse – aktuelle Situation

Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren bis in die Nordwestschweiz ausgebreitet. Diese Tiere stellen eine ernsthafte Bedrohung für Honig- und Wildbienen und daher auch für die Ernährungssicherheit dar. Auch in unserer unmittelbaren Nähe wurden im letzten Jahr Nester bekämpft, doch leider konnten nicht alle lokalisiert und vernichtet werden. Nun müssen wir damit rechnen, dass die überwinterten Königinnen auf der Suche nach neuen Nistplätzen sind.

Daher hat sich die Gemeinde Fehren dazu entschlossen, die Asiatische Hornisse mittels Einsatzes von Selektivfallen zu bekämpfen. Zu diesem Zweck sind zehn Fallen der Marke „BeeVital“ angeschafft worden. Diese wurden strategisch über das Gemeindegebiet verteilt und werden von freiwilligen Helferinnen und Helfern betreut. An dieser Stelle danken wir allen herzlich für ihre Hilfsbereitschaft. Die Koordination dieses Projekts liegt bei Remo Fidler, der in Fehren Ansprechperson zum Thema Asiatische Hornisse ist. Aber auch Sie können mithelfen!

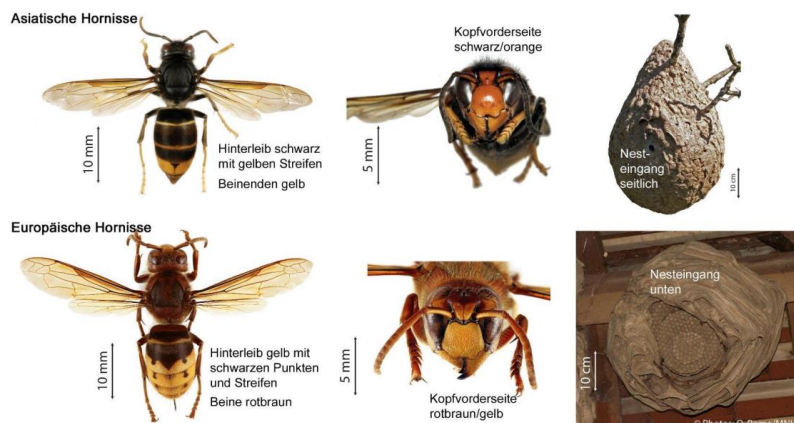
### Aufruf an die Bevölkerung:

Wir bitten die Bevölkerung, Beobachtungen von verdächtigen Tieren zu melden. Besonders wertvoll sind **Meldungen zu Primärnestern**, welche im Frühling/Frühsummer meist in Bodennähe (bis ca. 2m) an geschützten Stellen wie Hecken, Gebäuden/Unterständen und Dachvorsprüngen gebaut werden. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall Remo Fidler unter der Nummer 079 435 64 69. Melden Sie Ihre Beobachtung auch der offiziellen Meldestelle.

Meldeplattform: [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

#### Merkmale:

Das [Informationsblatt](#) des MNHN (Museum National d'Histoire Naturelle) hilft beim Auseinanderhalten der *Vespa velutina* von ähnlichen Insekten. Die wichtigsten Unterschiede zwischen der Asiatischen und der Europäischen Hornisse sind:



[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt)

Hotline 0800 274 274

V 2410

Durch ihre Ähnlichkeit zur schützenswerten Europäischen Hornisse ist es wichtig, die Beobachtungen **mit Foto** zu melden und die Hornissen nicht etwa zu jagen und zu töten. Obwohl die Tiere für Menschen nicht gefährlicher sind als unsere einheimischen Insekten, wird ein Mindestabstand von 5m zum Nest empfohlen.

Quellen: so.ch, bienen.ch